

Liebe Freunde der Stiftung House of Encouragement

Das neue Jahr hat für die Kinder erst so richtig begonnen, als sie wieder zurück im Zentrum waren und sie ihre vielen Freundinnen und Freunde wieder sehen konnten. Obwohl sie auch gleichzeitig wieder in die Schule gehen mussten, hatten sich die Waisenkinder riesig auf dieses Wiedersehen gefreut. Glücklicherweise sind alle gesund zurückgekommen. Sie hatten einander und auch dem Betreuerinnen Team viel zu erzählen. Ihr Strahlen und die Freude an der Gemeinschaft sind Vorbild, wie wir das neue Jahr angehen können.



Für Prince, der vor einigen Jahren in unserem Zentrum war, ist noch nicht so klar, was das neue Jahr bringen wird. Im Anschluss an die einjährige berufliche Anlehre hat er es Ende des letzten Jahres aus 1970 Bewerberinnen und Bewerber in die Endauswahl von 40 Kandidaten geschafft, die jetzt ein 3-monatiges Vorbereitungscamp absolvieren. Nach dem Camp werden die 30 Lehrlinge gewählt, die ab April eine 3-jährige Ausbildung zum Sanitär-Installateur absolvieren können. Kaum vorstellbar für Jugendliche in der Schweiz, wie schwierig es für die jungen Leute in Südafrika ist, eine Berufsausbildung zu machen. Wir drücken Prince die Daumen.

Für Tshogofatso und Kagomelo hingegen ist es bereits Realität. Sie haben am 6. Januar ihren ersten Tag im Prestige College, Hammanskraal gehabt. Es wird einige Zeit dauern, bis sich die zwei sehr begabten Schüler an den Internatsbetrieb gewöhnt haben. Aber sie sind beide glücklich und sehr motiviert, ihr Bestes zu geben.

Ein neuer Lebensabschnitt hat auch für Dimakatso begonnen. Sie hat nach erfolgreichem Schulabschluss diesen Monat eine 2-jährige Ausbildung an einer Polizeischule begonnen.

Bereits im letzten Oktober haben fünf arbeitslose Jugendliche im vierten Klassenzug für die berufliche Anlehre begonnen. Wir haben sie im Arbeitsvorbereitungskurs in der Nähe von Johannesburg besucht. Die Anzahl der Lernenden ist gegenüber den vorangehenden Klassen reduziert, weil wir unter anderem auch Prince in einer 3-jährigen Berufslehre unterstützen möchten.



Walter Bosshard adressiert die Klasse



Stolz zeigt Amo ihre erste Arbeit.



Gesprächsrunde für offene Fragen

Wir sind gespannt, was in diesem Jahr alles möglich sein wird in unserem Zentrum. Das Team wird konkrete Pläne für Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen vorschlagen und mit grossem Engagement umsetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Sozialkompetenzen, dem Selbstvertrauen und der Freude und Zuversicht der Schüler.

Wir können diese Arbeit mit und für die Kinder weiterführen, weil Sie uns dafür treu unterstützen. Wir danken allen, die unser Herz für die Bedürftigen teilen und konkrete Hilfe leisten im Voraus bestens.

Herzliche Grüsse

Walter und Estelle Bosshard

Bubikon/Soshanguve, 23. Januar 2025